

Niederschrift
über die Sitzung des Digitalisierungsausschusses - Sondersitzung
am 21.10.2021

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Tom Brüntrup

Herr Dr. Simon Lange

Herr Frank Strothmann

SPD

Frau Ayla Avvuran

Herr Sören Witt

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Robert Grafe

Herr Dominic Hallau

Frau Sarah Labarbe

Herr Klaus Rees

(Vertreter für Frau Kluge)

AfD

Herr Ricky Barylski

FDP

Herr Leo Knauf

Die Partei

Herr Tjark Nitsche

Die Linke

Herr Bernd Vollmer

Von der Verwaltung:

Herr Eichler – Digitalisierungsbüro

Herr Stadtkämmerer Kaschel – Dezernat 1

Frau Moka – Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen

Herr Leifeld - Schriftführer

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende Herr Vollmer begrüßt die Mitglieder zur Sondersitzung des Digitalisierungsausschusses, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die ordnungsgemäße Einladung fest.

Das digitale Aufzeichnungsgerät wird gestartet.

Zu Punkt 1

3. Lesung - Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2022 für das Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2171/2020-2025

Der Ausschussvorsitzende, Herr Vollmer, weist auf die unter TOP 3 ausgewiesenen Antworten der Verwaltung zu Nachfragen aus der Sitzung des Digitalisierungsausschusses am 30.09.2021 hin.

Herr Lange erklärt, dass seine Fraktion sich bis zu einer endgültigen Abstimmung des Haushalts im Finanz- und Personalausschuss zu haushaltsrelevanten Beschlüssen enthalte.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen und der Digitalisierungsausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Digitalisierungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2022 mit den Plandaten für die Jahre 2023 bis 2025 wie folgt zu beschließen:

- I) Produktgruppe 11.01.15 (Informations- und Kommunikationstechnik)**
 - 1. Den Zielen, Kennzahlen und Beschreibungen der Produktgruppe 11.01.15 (Band II Seiten 108 bis 110),**
 - 2. dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.01.15 (Band II Seiten 111 und 112) im Jahr 2022 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 7.105.727 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 28.672.300 € unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderung (s. Anlage 1 Veränderungsliste Teilergebnisplan),**
 - 3. dem Teilfinanzplan A der Produktgruppe 11.01.15 (Band II Seite 113) im Jahr 2022 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 2.974.758 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 9.351.651 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderung (s. Anlage 2 Veränderungsliste Teilfinanzplan),**

4. den Maßnahmen der Teilfinanzpläne B in 2022 der Produktgruppe 11.01.15 (Band II Seiten 114 bis 169) unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderung (s. Anlage 2 Veränderung Teilfinanzplan)
5. den besonderen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.15 (Band II Seiten 170 und 171) wird zugestimmt.

II) Produktgruppe 11.01.75 (Digitalisierungsausschuss)

1. Den Zielen und Beschreibungen der Produktgruppe 11.01.75 (Band II Seiten 346 bis 347) wird zugestimmt.
2. In Teilergebnis- und Teilfinanzplänen sind für das Jahr 2022 sowie die Planungsjahre 2023 bis 2025 keine Beträge ausgewiesen. Da die Koordinierungsstelle für Digitales beim Stab 091 geplant ist, werden für 2022 keine Planwerte mehr vorgesehen. Die Bezahlung eventueller Aufwände erfolgt, wie in 2021 auch, aus dem Budget der Produktgruppe 11.01.10. Dementsprechend entfallen die Erläuterungen in der Begründung dieser Vorlage.

Die Änderungen im Stellenplan 2022 des Amtes für Organisation, IT und Zentrale Leistungen gegenüber dem Doppelstellenplan 2020/2021 ergeben sich aus dem beigefügten Auszug aus der Veränderungsliste zum Stellenplan (Seiten 7 bis 9 der Gesamtveränderungsliste zum Stellenplan 2020 / 2021). Dem Stellenplan 2022 für das Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen wird, bezogen auf die lfd. Nummern 33 bis 42 der Veränderungsliste des Verwaltungsentwurfes Stellenplan 2022 zugestimmt.

- bei 4 Enthaltungen mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 2.2

gemeinsamer Antrag von SPD, Bündnis90/DieGrünen, Die Linke - Smart fürs Klima - Digitalisierung hilft beim Klima- und Umweltschutz

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2663/2020-2025

Der Ausschussvorsitzende, Herr Vollmer, schlägt vor, diesen TOP in der Beratung vorzuziehen, da er TOP 2 ergänze, der entsprechend im Anschluss beraten werde. Der Ausschuss ist einverstanden.

Frau Avvuran erläutert den Antrag. Herr Grafe ergänzt, dass dieser Antrag für die LoRaWan-Technologie als Startschuss gesehen werde.

Herr Knauf sieht hier ebenfalls Verbesserungspotential und er könne da-

her grundsätzlich dem Antrag folgen.

Herr Lange betont, dass zwar dem Antrag inhaltlich zu Punkt und 1 und 3 gefolgt werden könne. Es sei aber wichtig, zunächst ein Konzept zu erstellen und darauf basierend die Finanzierung zu klären. Weiterhin werde seine Fraktion zu haushaltsrelevanten Themen erst im Rahmen der Beratungen im Finanz- und Personalausschuss abschließend entscheiden. Er schlage daher vor, in getrennter Abstimmung zunächst zu Punkt 1 und 3 und anschließend zu Punkt 2 des Antrags zu beschließen.

Herr Grafe weist darauf hin, dass der Antrag zunächst die Erstellung eines Konzeptes vorsehe und dann eine darauf basierende Umsetzung.

Herr Kaschel fragt nach, wie die unter Punkt 2. des Antrags benannten Mittel von 200.000 € konkret im Haushalt hinsichtlich Aufwand oder Investition veranschlagt werden sollten. Dies gehe aus dem Antrag nicht hervor. Aus Sicht der Verwaltung schlage er für das Haushaltsjahr 2022 zunächst eine hälftige Aufteilung von 50 % konsumtiv und 50 % investiv vor.

Herr Knauf fragt in diesem Zusammenhang nach, wie die Höhe von 200.000 € errechnet worden sei. Ihm sei es zudem wichtig, dass zunächst ein Konzept zu erstellen sei und im Anschluss daran die Finanzmittel ausgegeben werden.

Herr Kaschel antwortet, dass dies aus Sicht der Verwaltung eine erste grobe Einschätzung sei, da das Thema LoRaWan in der Verwaltung nicht unbekannt sei.

Herr Ress erklärt, dass man dem Vorschlag der Verwaltung zu einer Aufteilung von 50 % konsumtiv und 50 % investiv für das Haushaltsjahr 2022 folgen könne. Für die mittelfristige Planung der Folgejahre seien ebenfalls 200.000 € jährlich einzustellen.

Herr Grafe schlägt in diesem Zusammenhang vor, dass zu Punkt 3. auch eine Prüfung von Fördermöglichkeiten mit beschlossen werden solle.

Dem Vorschlag von Herrn Knauf, in einem Konzept auch die Möglichkeit von Einsparungseffekten zu prüfen entgegnet Herr Vollmer, dass dies ein falscher Ansatz sei, da zunächst das Bürgerinteresse im Vordergrund stehen müsse.

Herr Vollmer fasst das Diskussionsergebnis wie folgt zusammen:

- Die Punkte 1. und 3. werden zusammengefasst beschlossen und Punkt 2. anschließend separat.
- Punkt 1 wird neu gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken Bielefeld mit Hilfe der LoRaWAN-Technologie die Anwendungen Anwohnerparken, Smart Waste und Umweltdatenerfassung umzusetzen. Ein Konzept zur Umsetzung der drei Anwendungen ist dem Digitalisierungsausschuss Anfang des Jahres 2022 vorzustellen. Die durch die Anwendungen erfassten Daten sind im OpenData-Portal der Stadt darzustellen.
- Punkt 2 wird neu gefasst: Für die Umsetzung der Anwendungen Anwohnerparken, Smart Waste und Umweltdatenerfassung ist ein städ-

tisches Budget in Höhe von 200.000 Euro im Haushalt 2022 jeweils hälftig zu 50 % konsumtiv und 50 % investiv einzustellen. Für die mittelfristige Planung der Folgejahre sind ebenfalls 200.000 Euro jährlich einzustellen.

- Punkt 3 wird neu gefasst: Eine Erhöhung des Budgets durch die Beteiligung Dritter (z.B. Stadtwerke Bielefeld) sollen geprüft sowie Fördermöglichkeiten ausgelotet werden. Eine Erhöhung des Budgets durch die Beteiligung Dritter (z.B. Stadtwerke Bielefeld) sowie weitere Fördermöglichkeiten sollen geprüft werden.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende zunächst zu den neu formulierten Punkten 1. und 3. des Antrags zusammen abstimmen. Der Digitalisierungsausschuss fasst folgenden

Beschluss:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken Bielefeld mit Hilfe der LoRaWAN-Technologie die Anwendungen Anwohnerparken, Smart Waste und Umweltdatenerfassung umzusetzen. Ein Konzept zur Umsetzung der drei Anwendungen ist dem Digitalisierungsausschuss Anfang des Jahres 2022 vorzustellen. Die durch die Anwendungen erfassten Daten sind im OpenData-Portal der Stadt darzustellen.**
- 3. Eine Erhöhung des Budgets durch die Beteiligung Dritter (z.B. Stadtwerke Bielefeld) sowie weitere Fördermöglichkeiten sollen geprüft werden.**

- einstimmig beschlossen –

Zu dem neu formulierten Punkt 2 fasst der Digitalisierungsausschuss anschließend folgenden

Beschluss:

Für die Umsetzung der Anwendungen Anwohnerparken, Smart Waste und Umweltdatenerfassung ist ein städtisches Budget in Höhe von 200.000 Euro im Haushalt 2022 jeweils hälftig zu 50 % konsumtiv und 50 % investiv einzustellen. Für die mittelfristige Planung der Folgejahre sind ebenfalls 200.000 Euro jährlich einzustellen. Zum Jahresende 2022 erfolgt eine entsprechende Evaluierung im Digitalisierungsausschuss.

- mit Mehrheit bei 3 Gegenstimmen beschlossen -

--

Zu Punkt 2

2. Lesung - Haushaltsplanung und Stellenplan des Digitalisierungsbüros 2022

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2047/2020-2025

Der Ausschussvorsitzende, Herr Vollmer, ruft im Anschluss zu der Beratung und den Beschlüssen zu TOP 2.2 „gemeinsamer Antrag von SPD, Bündnis90/ DieGrünen, Die Linke – Smart fürs Klima – Digitalisierung hilft beim Klima- und Umweltschutz“ diesen TOP 2 auf. Er weist darauf hin, dass die Beschlüsse zu TOP 2.2 den TOP 2 ergänzen und dies bei der Abstimmung zu beachten sei.

Der Digitalisierungsausschuss fasst unter Einbeziehung der Beschlüsse zu TOP 2.2 der heutigen Sitzung folgenden

Beschluss:

Der Digitalisierungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2022 mit den Plandaten für die Jahre 2022 bis 2025 unter Einbeziehung der ergänzenden Beschlüsse des Digitalisierungsausschusses zu TOP 2.2 „gemeinsamer Antrag von SPD, Bündnis90/ DieGrünen, Die Linke – Smart fürs Klima – Digitalisierung hilft beim Klima- und Umweltschutz“ der heutigen Sitzung wie folgt zu beschließen:

- 1. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.01.17 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 339.385 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.030.592 € im Jahre 2022 wird zugestimmt.**
- 2. Dem Teilfinanzplan A der Produktgruppe 11.01.17 im Jahr 2022 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 2.057.667 € wird zugestimmt.**
- 3. Den Maßnahmen im Teilfinanzplan B für 2022 wird zugestimmt.**
- 4. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.17 für das Jahr 2022 wird zugestimmt.**
- 5. Dem Stellenplan 2022 für das Digitalisierungsbüro wird zugestimmt.**
- 6. Der HHM-Datei mit den geänderten Bewirtschaftungspositionen wird zugestimmt.**

- bei 4 Enthaltungen mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2.1

Nachtragsvorlage - Haushaltsplanung und Stellenplan des Digitalisierungsbüros 2022

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2047/2020-2025/1

Herr Kaschel weist darauf hin, dass bei der Erstellung der Anlage „680 Anlage 5 Veränderungsliste Stellenplan neu“ der Verwaltung ein redaktioneller Fehler unterlaufen sei. Der kw-Vermerk zur Stelle 680 00 160 „Projektmanager/in Open Data“ sei nicht gestrichen und bleibe für den Haushalt 2022 bestehen. Er bittet dies zu entschuldigen und bei der Beratung und Abstimmung entsprechend zu berücksichtigen.

Da keine Wortmeldungen erfolgen lässt der Ausschussvorsitzende zu TOP 2.1 abstimmen und der Digitalisierungsausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Digitalisierungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2022 mit den Plandaten für die Jahre 2022 bis 2025 unter Berücksichtigung, dass der in der Anlage 5 ausgewiesene kw-Vermerk zur Stelle 680 00 160 „Projektmanager/in Open Data“ nicht gestrichen ist, wie folgt zu beschließen:

- 1. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.01.17 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 339.385 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.030.592 € im Jahre 2022 wird zugestimmt.**
- 2. Dem Teilfinanzplan A der Produktgruppe 11.01.17 im Jahr 2022 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 2.057.667 € wird zugestimmt.**
- 3. Den Maßnahmen im Teilfinanzplan B für 2022 wird zugestimmt.**
- 4. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.17 für das Jahr 2022 wird zugestimmt.**
- 5. Dem Stellenplan 2022 für das Digitalisierungsbüro wird zugestimmt.**
- 6. Der HHM-Datei mit den geänderten Bewirtschaftungspositionen wird zugestimmt.**

- bei 3 Enthaltungen mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 3

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 3.1

Antwort der Verwaltung zu Nachfragen zur Sitzung des Digitalisierungsausschusses am 30.09.2021

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Antworten der Verwaltung zur Kenntnis.

Bielefeld, den 25.10.2021

Bernd Vollmer
Ausschussvorsitzender

Dieter Leifeld
Schriftführer